

TÜV NORD Akademie – Fachtagung 2014 – Zusatztermin
24. Juni 2014 in Köln

Fachtagung Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU (IED) in der betrieblichen Praxis

Umsetzung und erste praktische Erfahrungen mit der IED



TÜV®

TÜV NORD GROUP

TÜV NORD
Akademie

Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU (IED) in der betrieblichen Praxis

– Zusatztermin –

Umsetzung und erste praktische Erfahrungen mit der IED

Das zweite Gesetzes- und Verordnungspaket der IED-Richtlinie der Europäischen Union ist seit dem 2. Mai 2013 in deutsches Recht umgesetzt. Es umfasst seit vielen Jahren die größte Reform des Immissionsschutzes. Die neue IED-Richtlinie beinhaltet sieben bisherige Richtlinien und geht sogar darüber hinaus.

An vielen Stellen liest man die Zahl 9.000 genehmigungsbedürftige Anlagen, die betroffen seien. Aber stimmt das auch? Gehört meine Anlage auch da zu? Oder greift der Bestandsschutz? Und wie muss ich mich in Zukunft verhalten? Viele Fragen, die nur einen kleinen Ausblick auf die Fachtagung der TÜV NORD Akademie geben. Wir werden auf die neuen Anforderungen an die betriebs-eigene Anlagenüberwachung eingehen und erläutern, wie sie in der praktischen Umsetzung aussieht.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am **24. Juni 2014** durch Experten auf den neuesten Stand im Bundesimmissionsschutzgesetz zu bringen.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung nach § 9 5. BImSchV staatlich anerkannt.

TÜV NORD Akademie

Wissen gibt Sicherheit – Die TÜV NORD Akademie ist einer der großen Bildungsanbieter in Deutschland und verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung.

Die TÜV NORD Akademie unterstützt ihre Kunden bei der systematischen Personalentwicklung und beim Know-how-Transfer speziell in den Bereichen Recht, Sicherheit und Qualität. Der aktuelle Bezug der Lerninhalte zur beruflichen Praxis und der Schutz von Mensch und Gut haben stets höchsten Stellenwert. Lehrgangsteilnehmer werden befähigt, rechtssicher zu handeln, neue Lösungen zu erarbeiten und Sicherheitsaspekte für sich und andere zu optimieren.

Tagungen und Kongresse

Potenziale mobilisieren – Veränderungen gestalten – Verantwortung übernehmen

Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen in Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft und gewinnen Sie neue Impulse. In unseren Fachtagungen und Kongressen finden Sie als Fach- und Führungskraft eine ideale Plattform zum Wissenstransfer und informellen Erfahrungsaustausch mit den Experten Ihrer Branche.





Ihr Programm

ab 9.00 Uhr **Registration**

9.30 Uhr Begrüßung/Einführung ins Thema
Clarissa Jakubzig
TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG

Dr. Stefan Altenschmidt
Rechtsanwalt
Practice Group Environment/Planning/Regulatory
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**9.45 Uhr BImSchG, 13. BImSchV, 17. BImSchV & Co:
Die Umsetzung der IED in Deutschland**

Mit der Anfang des Jahres erfolgten Umsetzung der Industrieemissionen-Richtlinie (IED) gibt es ein neues Regelwerk für Industrieanlagen. Europaweit einheitliche Umweltstandards sollen mit einem veränderten Zulassungsrecht für Anlagen, aber auch mit einer konsequenteren Anlagenüberwachung durchgesetzt werden. Insbesondere das Immissionsschutzrecht ist von den Neuregelungen betroffen. Die Änderungen haben unter anderem eine Stärkung der sog. „Besten Verfügbaren Techniken (BVT)“ sowie der Anlagenüberwachung zur Folge. Zudem kommen etwa mit dem Ausgangszustandsbericht neue Berichtspflichten auf die Anlagenbetreiber zu. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Neuregelungen und beschreibt deren Auswirkungen auf die betriebliche Praxis.

Dr. Stefan Altenschmidt
Rechtsanwalt
Practice Group Environment/Planning/Regulatory
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf

**10.30 Uhr Das Instrument der Vor-Ort-Inspektionen
aus behördlicher Sicht**

Die IED und jetzt auch das novellierte BImSchG enthalten erheblich erweiterte Überwachungspflichten für die Vollzugsbehörden gegenüber der bisher geltenden IVU-Richtlinie. Diese sind im neuen §52(a) BImSchG zusammengefasst und enthalten u. a. Anforderungen an die Planung von Vor-Ort-Inspektionen, die Bewertung des Umwelttrisikos, die Inspektionshäufigkeit, den Vollzug und den Inspektionsbericht. Bei der Bezirksregierung Köln werden bereits seit 2010 vergleichbare Inspektionen durchgeführt, die im Laufe des letzten Jahres an die IED-Anforderungen angepasst wurden. Unterstützt wurde dieser Prozess durch den Inspektionserlass NRW und die Mitarbeit in internationalen Projekten zur Umsetzung der IED. Im Vortrag werden die neuen Anforderungen und ihre Umsetzung in die Behördenpraxis beschrieben.

Dr. Horst Büther
Leiter Dezernat 53 – Immissionsschutz
Bezirksregierung Köln

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Das neue Konzept der BVT

Seit 1996 verlangt die EU für umweltbelastende Industrien die Anwendung der „besten verfügbaren Techniken“, v. a. hinsichtlich Rohstoffeffizienz und Emissionsminderung. BVT sind in hunderte Seiten umfassenden englischen „BVT-Merkblättern“ beschrieben. Sie mussten „Berücksichtigung“ finden, was von den EU-Mitgliedsstaaten unterschiedlich umgesetzt wurde. Seit 2010 lässt die neue „EU-Industrieemissionsrichtlinie“ (IED) keinen Zweifel mehr an der Verbindlichkeit der BVT-Festlegungen. Umfangreiche englische BVT-Merkblätter werden weiterhin erstellt, aber die verbindlichen Teile nun separat als „BVT-Schlussfolgerungen“ veröffentlicht und in 24 EU-Amtssprachen übersetzt. Der Vortrag beschreibt die Entstehung der BVT-Merkblätter („Sevilla-Prozess“), Beteiligungsmöglichkeiten der Industrie und Erfahrungen bei der Praxis-Umsetzung.
Christian Tebert
Dipl.-Ing. Techn. Umweltschutz
Ökopol GmbH – Institut für Ökologie und Politik
Hamburg

**12.45 Uhr Neue Anforderungen an die betreibereigene
Anlagenüberwachung und ihre praktische
Umsetzung**

Die Intensität der Überwachung von Industrieanlagen soll nach neuem Recht nicht nur durch behördliche Inspektionen gewährleistet werden, sondern auch durch eine Eigenüberwachung der Betreiber selbst. Hierzu sieht das neue Immissionsschutzrecht erweiterte Berichts- und Informationspflichten der Betreiber vor. Unter anderem hat der Betreiber der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen, wenn er Genehmigungsaufgaben und Betreiberpflichten nicht einhält („Selbstanzeigespflicht“). Der Vortrag gibt einen Überblick über die Berichts- und Informationspflichten der Betreiber nach neuem Recht und zeigt Umfang und Grenzen der Pflicht zur Selbstanzeige auf.

Claudia Schoppen
Rechtsanwältin
Practice Group Environment/Planning/Regulatory
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Essen

13.30 Uhr Mittagspause

**14.30 Uhr Bodenschutz nach dem neuen BImSchG:
Der Ausgangszustandsbericht**

Am 2. Mai 2013 ist die IED-Richtlinie (Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen) mit der Verabschiedung der 4. und 9. BImSchV nun vollständig in deutsches Recht überführt worden. Es kommt auf Betreiber der in der 4. BImSchV aufgeführten Anlagen – sofern mit relevanten gefährlichen Stoffen umgegangen wird und die Möglichkeit einer Boden- und Grundwasserverschmutzung besteht – die Pflicht zur Erstellung eines Ausgangszustandsberichts zu. Hiervon betroffen sind u. a. die Energiewirtschaft, Metallindustrie, die mineralverarbeitende Industrie, die Chemische Industrie, die Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelindustrie, die Landwirtschaft, die Abfallbehandlung sowie industrielle Kläranlagen. Der Vortrag stellt die Anforderungen dar und skizziert die Umsetzung in die Praxis.
Christoph Wortmann

ö.b.u.v. Sachverständiger und nach § 18
BBodSchG anerkannter Sachverständiger
WESSLING GmbH, Altenberge

15.15 Uhr Kaffeepause**15.45 Uhr Vorbereitung und Durchführung von Vor-Ort-
Inspektionen: Die betriebliche Perspektive**

Entsprechend der Umsetzung der IED-Richtlinie in nationales Recht sind bereits erste Umweltinspektionen in Übereinstimmung mit den Maßgaben der europäischen Richtlinie erfolgt. Rechtlich vorgegeben sind insbesondere Festlegungen zur Durchführung der Umweltinspektionen sowie zur Publikation der festgestellten Ergebnisse. In dem Vortrag werden die rechtlichen Voraussetzungen erläutert und Hinweise zur betrieblichen Umsetzung gegeben. Im Einzelnen: Was bezweckt insoweit die IED-Richtlinie? Welche Punkte werden im Einzelnen geprüft? Welche betrieblich internen Vorbereitungen sind zu empfehlen? Welcher Personalaufwand ist erforderlich? Welche Dokumentation über welche Genehmigungen und Nebenbestimmungen ist vorzuhalten? Welches IT-System bietet sich dazu an? Wie erfordert die Abstimmung mit den zuständigen Behörden? Hierzu wird Herr Erpenstein aufgrund bisheriger Erfahrungen einen Überblick geben.

Hans-Gerd Erpenstein
Rechtsanwalt
Leiter Genehmigungen & Umweltschutz
E.ON SE – E.ON Deutschland, Hannover

16.45 Uhr Abschlussdiskussion**17.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Änderungen vorbehalten

**Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU
(IED) in der betrieblichen Praxis**

24. Juni 2014 in Köln

Die Anmeldung ist online unter folgendem Link möglich:
www.tuev-nord.de/immissionschutz-fachtagung
Weitere Veranstaltungen zum Thema **Immissionschutz**
finden Sie unter www.tuev-nordakademie.de/seminare

Veranstaltungen jetzt online buchen:
www.tuev-nordakademie.de/seminare

(Bitte abtrennen und der TÜV NORD Akademie zusenden)

ANMELDUNG

Ich/wir nehme/n teil an der Veranstaltung:

**Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU
(IED) in der betrieblichen Praxis**

24. Juni 2014 in Köln

Nähere Hinweise zum Veranstaltungsort erhalten Sie mit
der Anmeldebestätigung.

Absender/Firma

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Firmenname/Firmenstempel

Straße

PLZ/Ort

Rechnungsadresse/Firmierung (falls abweichend von der Firmenadresse)

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Branche

Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen

Teilnehmer

Vorname/Name

Funktion

E-Mail

PreisTeilnahmegebühr: 620,00 € zzgl. USt **737,80 € inkl. USt**

Die Gebühr beinhaltet die Teilnehmerunterlagen und die Verpflegung. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.

Die Teilnahmebedingungen schicken wir Ihnen gern zu oder stehen zur Einsicht unter www.tuev-nordakademie.de zur Verfügung.

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

Weiterbildung online suchen und buchen

- Nutzen Sie unseren Service und finden Sie gezielt ausführliche Informationen und weitere Termine.
- Über unser Online-Buchungssystem können Sie sich jederzeit zu Ihrer Tagung anmelden.

www.tuevnordakademie.de/seminare

Newsletter abonnieren und Ihre Weiterbildung pflegen

- Mit dem individuellen und kostenlosen Newsletter-Service der TÜV NORD Akademie bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

www.tuevnordakademie.de/newsletter



Organisation

Clarissa Jakubzig

Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Telefon: +49 40 8557-2920
Telefax: +49 40 8557-2958
E-Mail: cjakubzig@tuev-nord.de
Internet: www.tuev-nord.de/tagungen-und-kongresse

Meike Langmann

Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Telefon: +49 40 8557-2046
Telefax: +49 40 8557-2958
E-Mail: mlangmann@tuev-nord.de

Teilnehmerkreis

Umweltmanagementbeauftragte, v.a. Immissionsschutz, Umweltauditoren, Umweltschutzleiter, Betriebsbeauftragte für Umwelt, Abfall, Gewässer, Immissionsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Verantwortliche Personen im Unternehmen und Störfallbeauftragte

Hinweis

Staatlich anerkannte **Fortbildungsveranstaltung**
nach § 9 5. BImSchV

Preis

Teilnahmegebühr: 620,00 € zzgl. USt **737,80 € inkl. USt**

Die Gebühr beinhaltet die Teilnehmerunterlagen und die Verpflegung. Am Ende der Fachtagung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Veranstaltungsort

Mercure Hotel Severinshof Köln City

Severinstr. 199
50676 Köln
Telefon: +49 221 – 20 130
Telefax: +49 221 – 20 13666
www.mercure.com

Im **Mercure Hotel Severinshof Köln City** haben wir für Sie Zimmerkontingente zum Preis von **98,00 € inkl. Frühstück** reserviert. Diese können Sie unter Angabe des Buchungscode **TUEV** bis zum **13.05.2014** selbstständig abrufen.

Das Hotel hat eine öffentliche Tiefgarage. **Bitte beachten Sie, dass bei Anreise mit dem PKW eine Gebühr von 15,00 € für einen Parkplatz anfällt.** Wir empfehlen daher eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise

Mit der Bahn ab 99,- Euro zu Ihrer Veranstaltung

Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu Seminaren, Tagungen und Kongressen! Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG an Ihren Veranstaltungsort. Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen.

Informationen zur Ticketbuchung erhalten Sie direkt mit der Anmeldebestätigung zu Ihrer TÜV NORD Akademie-Veranstaltung.

Weitere Infos unter: www.tuevnordakademie.de/bahnticket

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per
Post oder Fax an: **040 8557-2958**

TÜV NORD Akademie
GmbH & Co. KG
Tagungen und Kongresse
Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg

Ihre Referenten

Moderation



Dr. Stefan Altenschmidt ist seit 2003 Rechtsanwalt in Düsseldorf und gehört der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH als Partner im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts an. Er berät Kraftwerksbetreiber und Industrieunternehmen insbesondere im Klimaschutz- und im Umweltrecht sowie im Raumordnungs- und Bauplanungsrecht. Zu seinem Tätigkeitsbereich gehört auch die Führung von umweltrechtlichen Klageverfahren bei deutschen und europäischen Gerichten.



Claudia Schoppen ist Rechtsanwältin der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH und Mitglied der Praxisgruppe Environment/Plan-ning/Regulatory. Sie vertritt zahlreiche in- und ausländische Unternehmen in allen Fragen des Umweltrechts. Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit sind Planungs- und Genehmigungsver-fahren von Industrieanlagen und Kraftwerken sowie Fragen des Anlagenbetriebs einschließ-lich Stilllegung. Frau Schoppen hält regelmäßig Vorträge zum neuen Industrieanlagenrecht der Industrieemissions-Richtlinie. Sie ist Mitautorin des Kommentars zum Bundes-Immissions-schutzrecht von Feldhaus.



Dr. Horst Büther ist Diplom-Chemiker und ar-beitet seit 1989 in der Umweltverwaltung von Nordrhein-Westfalen. Nach verschiedenen Tätig-keiten in den Bereichen Umweltschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft sowie Immissionsschutz lei-tet er seit 2007 das Dezernat Immissionsschutz bei der Bezirksregierung Köln. Das Dezernat ist zuständig für die Genehmigung und Überwa-chung industrieller Anlagen, die Luftreinhalte-planung und die Überwachung gentechnischer Anlagen. In den letzten Jahren hat er mehrere internationale Projekte zur Umsetzung der euro-parechtlichen Inspektionsanforderungen im Rah-men des europäischen Umweltbehörden-netzwerkes IMPEL geleitet.



Christian Tebert ist Dipl.-Ing. Technischer Um-weltschutz und Leiter des Themenfeldes „Indus-trieemissionen und beste verfügbare Techniken (BVT)“ im Hamburger Umweltinstitut ÖKOPOL. Nach dem Studium an der TU Berlin war Herr Tebert mehrere Jahre in der betrieblichen Um-weltberatung in Deutschland und Lateinamerika tätig. Bei ÖKOPOL arbeitet er seit 1998 vorwie-gend zum Thema Luftreinhaltung. Herr Tebert berät Unternehmen, Behörden und Verbände zu besten verfügbaren Techniken in diversen Bran-chen, z. B. Abfallverbrennung, Kraftwerke, Raf-finerien, Druckereien, Galvanik sowie Herstel-lung von Zement, Stahl, NE-Metall, Glas, Zellstoff und Papier.



Hans-Gerd Erpenstein ist seit 1992 Rechts-anwalt. Nach dem Studium an der Universität in Regensburg begann er bei einem Energiekon-zern und war für öffentlich-rechtliche Genehmig-ungsverfahren zur Errichtung und Betrieb verantwortlich. Nach Übernahme juristischer Leitungsfunktionen innerhalb des E.ON Kon-zerns ist Herr Erpenstein seit 2007 für den Be-reich „Genehmigungen und Umweltschutz“ tätig. Zu den Aufgabenfeldern gehört die Betreuung der Bestandskraftwerke und Neu-bauanlagen. Neben der Durchführung von Ge-nehmigungs- und Anzeigeverfahren ist die Gewährleistung des bestimmungsgemäßen Be-triebs der Anlagen wesentlicher Zuständigkeits-bereich von Herrn Erpenstein.



Dipl.-Ing. Christoph Wortmann hat Kommu-nal- und Umwelttechnik studiert, ist Sachver-ständiger nach § 18 BBodSchG und bei der in-ternational tätigen WESSLING GmbH als Technischer Leiter Beratung angestellt. Seit 25 Jahren berät er private und öffentliche Kunden in den Themen Flächenrecycling, Altlasten und Bo-denschutz. Als Obmann des ITVA-Arbeitskreises „IED-Richtlinie“ verfolgt und kommentiert er die Umsetzung des nach Art. 22 der IED-Richtlinie vorgesehenen Ausgangszustands-berichts in deutsches Recht und in die entspre-chende Arbeitshilfe.